

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 53 (1946)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Personelles

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Anfängen zu einer großen Firma mit internationalem Charakter emporwuchs. Neben dem Stammhaus in Hedingen wurde eine große Weberei in Säckingen eröffnet, während ein Zweigbetrieb in den Vereinigten Staaten von Nordamerika wieder aufgegeben werden mußte. Später kamen noch Webereien in Bregenz und in Panisière (Frankreich) hinzu. Der Männer, die nach dem Hinschied des Herrn Edwin Naef im Jahr 1912 die Leitung der Firma innehattten, der Herren Widmer, Obenschlager und Broglie, wurde in ehrender Weise gedacht und Herrn O. Braendli, der seit bald 50 Jahren eine führende Stellung in der Firma einnimmt, ein besonderer Kranz gewunden. Der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Dr. M. Baumann-Naef, hieß die Arbeiterschaft und

die Vertretungen von Säckingen und Bregenz willkommen und gab die Vergabungen bekannt, die bei Anlaß des Festtages den Angestellten und der Arbeiterschaft zugesprochen wurden. Die zahlreichen Glückwünsche, Reden und Darbietungen der Arbeiterschaft wurden mit großem Beifall aufgenommen, und ebenso die von einem wertvollen Bild begleitete Dankeskunde der Arbeiterschaft in Säckingen. Das wohlgefahrene Fest zeugte für das vortreffliche Einvernehmen zwischen Geschäftsleitung und Personal, wie auch für die enge Verbundenheit aller für die Firma Tätigen. Diese selbst kann mit Stolz auf die vergangenen 100 Jahre zurückblicken; denn ihre so manigfältigen und hervorragenden Erzeugnisse tragen den guten Ruf der Schweizerware in alle Länder. n.

## Firmen-Nachrichten

### Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt

**Leon Kremer & Co.**, in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Leon Kremer, von Zürich, in Zürich 3, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Leon Reiß, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 50 000 eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Fabrikation von und Engroshandel mit Leinen- und Baumwollwaren. Bremgarterstr. 56.

**Siber Hegner & Co. Aktiengesellschaft**, in Zürich 1. Dr. Werner Zollikofer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

**Spinnerei und Zirnerei Niedertöß AG.**, in Winterthur. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Gmünder, von Appenzell, in Winterthur.

**Recherches Textiles S. A.**, in Basel. Diese Firma bezieht die Hinterlegung und Verwertung von Patenten, welche sich auf die Textilindustrie beziehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört an Charles Perret, von La Sagne, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Otto Spirig, von und in Basel. Domizil: Aeschenvorstadt 77.

**Lana AG für Handel und Beteiligung in der Wollindustrie**, in Basel. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 250 000.

**Aktiengesellschaft A. Brunner & Co.**, in Wallisellen. Das Grundkapital von Fr. 10 700 wurde durch Ausgabe von 393 Inhaberaktien zu Fr. 100 auf Fr. 50 000 erhöht. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Seidenzwirnereien und -webereien sowie der Handel mit Textilien. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Heinrich Bertschinger senior und Dr. Walter Schwarzenbach sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Max Bertschinger, bisher Präsident des Verwaltungsrates und Geschäftsführer, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

**Robt. Schwarzenbach & Co.**, in Thalwil, Kollektivgesellschaft, Seidenstoff-Fabrikation. Einzelprokura ist erteilt an Albert Fuchs, von und in Thalwil, Gottfried Schneebeli, von Adliswil, in Kilchberg (Zürich), und Willi Robert Brupbacher, von Wädenswil, in Kilchberg (Zürich). Die Prokura von Theodor Kappeler ist erloschen.

**Boßhard-Bühler & Co. Aktiengesellschaft**, in Wetzikon. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift wurde gewählt Helene Boßhard, von Dürnten, in Zürich. Kollektivprokura wurde erteilt an Wilhelm Cornu, von Muttrux (Waadt), in Wetzikon. Er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

**Rhodiaseta AG**, in Basel. Fabrikation und Verkauf von Azetatkunstseide usw. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

## Personelles

† **Emil Frick-Huber**, Betriebsleiter, Kaltbrunn (St. G.). Soeben erhalten wir die betrübende Nachricht vom unerwarteten Hinschied unseres verehrten langjährigen Mitgliedes und 1. Rechnungsrevisors Herr Emil Frick-Huber, Betriebsleiter in Firma Schubiger & Cie. AG, Kaltbrunn.

† **Emil Isler**. Nach langem Krankenlager ist am 19. September, im Alter von 75 Jahren Emil Isler-Wysling, ehemaliger Direktor der Firma Geßner & Co AG in Wädenswil gestorben. Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der während Jahrzehnten in der schweizerischen Seidenindustrie eine führende Rolle gespielt und die von ihm geleitete Firma in großzügiger Weise entwickelt hat. Sind ihm und der Firma Rückschläge auch nicht erspart geblieben, so hat er dabei das Los der schweizerischen Seidenindustriellen geteilt, die immer wieder schwere Krisen erleben müssen, aber über soviel Willenskraft und Zähigkeit verfügen, daß sie auch die schlechten Zeiten zu meistern vermögen.

Im Jahr 1871 geboren, trat der Verstorbene schon mit 17 Jahren als Lehrling in die Firma Geßner & Co. ein, die 1841 gegründet worden war und auf einen über 100-jährigen Bestand zurückblickt. Mehrere Jahre verbrachte Emil Isler in London. Als 1917 der Inhaber der Firma, Emil Geßner-Heusser, ein Industrieller von Format und Weitblick, ins Grab sank, übernahm E. Isler zusammen

mit Aug. Weber die Direktion der Firma, die im Jahr 1909 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden war. Der kaufmännische Sitz der Firma wurde 1921 in ein eigenes Geschäftshaus nach Zürich verlegt.

Für den Unternehmungsgeist des Dahingegangenen zeugt die Gründung von Zweigbetrieben in Rovereto, in Lyon und in Dunfermline, nachdem die Firma Geßner & Co. schon 1906 eine Weberei in Waldshut gegründet hatte. Zur Zeit ihrer größten Ausdehnung beschäftigte die Firma in der Schweiz und im Auslande mehr als 1600 Stühle und 2200 Arbeiter. Seither wurde das Unternehmen in Rovereto aufgegeben, und die im Jahre 1930 einsetzende Krise hat zu einer weiteren Einschränkung der in- und ausländischen Erzeugung gezwungen. Vor einigen Jahren trat E. Isler von der Leitung zurück, die auf seinen ältesten Sohn überging. Er durfte dabei mit Genugtuung auf ein großes, von ihm vollbrachtes Werk zurückblicken, dem er den Stempel seiner Persönlichkeit aufgedrückt hatte.

Trotz der gewaltigen Arbeit, die die Leitung eines solchen Unternehmens erfordert, hat der Verstorbene seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen auch in den Dienst der Gesamtindustrie gestellt. Er gehörte während 15 Jahren dem Vorstand des Verbandes Schweiz. Seidenstoff-Fabrikanten an, dem er in den Jahren 1923—1937

als Präsident vorstand. Seine Erholung fand der Verstorbene in sportlicher Tätigkeit und der See-Club Wädenswil insbesondere gedenkt in Dankbarkeit seines Gründers und Förderers.

## Literatur

**DISERENS**, *Neueste Fortschritte in der Anwendung der Farbstoffe (Hilfsmittel der Textilindustrie)*. Birkhäuser Verlag Basel. Zweite Auflage 1946.

Der vorliegende erste Band der zweiten Auflage dieses Werkes umfaßt die Anwendung der Küpenfarbstoffe, Schwefelfarbstoffe, Indigosole, unlöslichen Azofarbstoffe und der Beizenfarbstoffe. Unter letzteren sind die Chromierungsfarbstoffe mit enthalten. Es handelt sich also um das Gebiet der Baumwoll- und der Wollechtfärberei sowie des Zeugdruckes. Der Autor begnügt sich nicht damit, die neuesten Fortschritte aufzuführen, was ja meist nur in Form einer Art Patentregister möglich wäre, er bemüht sich, sie im Zusammenhang mit den vorhandenen zu zeigen und greift dabei etwa soweit zurück, als die Erinnerung der älteren Generation der heute wirkenden Koloristen zurückreicht. Es ist also eine Art Handbuch der Farbstoffanwendung und der Färbereihilfsmittel, welches recht gut zur Orientierung und auch zum Nachschlagen zu gebrauchen ist. Dr. E. H.

**Les Textiles Artificiels et Synthétiques en France**. Unter diesem Titel veröffentlichte Dr. Bernard Pierre eine interessante Schrift über die französische Kunstseiden- und Zellwollindustrie, die vom wirtschaftlichen wie auch vom technischen Gesichtspunkte aus recht lesenswert ist. In gedrängter Form gibt Pierre vorerst einen geschichtlichen Überblick über die Kunstfasernindustrie in Frankreich, um nachher eingehend die verschiedenen Produktionsfaktoren darzustellen. In einem zweiten Teil untersucht der Verfasser die wirtschaft-

lichen Grundlagen der französischen Kunstseidenindustrie, u. a. die Standortbestimmungen, die Preisgestaltung, die verschiedenen Unternehmungsorganisationsformen und die sich daraus entwickelnden Konkurrenzverhältnisse. Ein dritter Teil ist dem Einfluß der französischen Behörden gewidmet, der auf diese französische Industrie ausgeübt wird. Vor allem finden die finanz- und steuerpolitischen wie auch die aus Gründen der Zollpolitik erlassenen Maßnahmen eine eingehende Darstellung. Zum Schluß dieses dritten Teiles wird dann noch auf die bedeutende Stellung der Kunstseiden- und Zellwollproduktion innerhalb des französischen Wirtschaftskörpers hingewiesen und durch reiches Zahlenmaterial belegt, daß die französische Kunstfasernproduktion auch im Export eine für Frankreichs Zahlungs- und Handelsbilanz wichtige Rolle spielt.

Die Arbeit von Dr. Pierre, die durch ein Vorwort von Prof. H. Laufenburger an der Universität in Paris eingeleitet wird, ist von vielen Karten und Tabellen begleitet, die dem Leser eine weitgehende Dokumentation erlauben. Die klare und methodisch aufgebaute Darstellung der französischen Kunstfasernindustrie enthält nach Angaben des Verfassers eine Fülle von bisher unveröffentlichten Angaben und richtet sich vor allem an die Kreise der Textilindustrie, die sich über die französische Kunstseiden- und Zellwollproduktion bis zum Kriegsende zu unterrichten wünschen. Das Buch kann in der Schweiz bei der Société Diffusa Libre Export, 25 rue Patio in Genf bezogen werden.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADE

## Vereins-Nachrichten

*U.e.S.Z. und A.d.S.*

**Vorstandssitzung** vom 26. August 1946. Das vom Protokollführer verlesene Protokoll der Vorstandssitzung vom 1. Juli 1946 wird genehmigt. Seit der letzten Vorstandssitzung sind unserem Verein 22 neue Mitglieder beigetreten. Austritte sind keine zu verzeichnen. Einem der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil geäußerten Wunsche nachkommend, die Samstag, den 26. Oktober zu einer Besichtigung der Textilfachschule nach Zürich kommt, wird beschlossen, anschließend daran eine gemeinsame Zusammenkunft abzuhalten.

**Mitgliederbeiträge pro 1946.** Wir setzen unsere Mitglieder in Kenntnis, daß die Nachnahme für den noch ausstehenden Mitgliederbeitrag für das Jahr 1946 erste Hälfte Oktober zum Versand gelangt. Wir bitten um prompte Einlösung der Nachnahme, um unnötige Spesen und Arbeit zu vermeiden. Der Quästor

**Gemeinsame Tagung mit der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil.** Im Anschluß an die Besichtigung der Textilfachschule findet eine gemeinsame Tagung mit der Webschulvereinigung von Wattwil statt, und zwar im Restaurant „Du Pont“, ab 15. Uhr. Wir erwarten zur Besichtigung der Schule wie zur gemeinsamen Zusammenkunft einen stattlichen Aufmarsch.

Der Vorstand

**Besichtigung der Textilfachschule Zürich.** Diejenigen Mitglieder, die im Juli die zur Textilfachschule erweiterte und umgebaute Seidenwebschule nicht besichtigen konn-

ten, haben Gelegenheit, dies Samstag, den 26. Oktober nachzuholen. Der neue Webereisaal und das umgebaute Hauptgebäude werden an diesem Nachmittag offen und die Maschinen in Betrieb sein.

**Exkursion nach Arbon vom 22. September.** 26 Personen machten diese wunderbare Fahrt mit, drei weitere Mitglieder waren mit uns zur Besichtigung der Betriebe der Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon. Der von den Herren Ghilardi, Diethelm und Sommerhalder geführte Rundgang war für Fachleute, wie für die Angehörigen höchst interessant. Im Demonstrationssaal wurden uns die verschiedenen Stuhltypen im Betrieb gezeigt und an aufgeschnittenen Modellen die wichtigsten mechanischen Bewegungen erklärt. Der Saurer-Webstuhl ist eine Präzisionsmaschine, auf ganz neuer technischer Grundlage aufgebaut; er überrascht daher durch seine Übersichtlichkeit und Bequemlichkeit. Daß ein solches Spitzenprodukt die gleiche Weltberühmtheit erlangen wird, wie sein Vorgänger, der Bandwebstuhl, ist nicht zu bezweifeln. Die uns zur Verfügung stehende kurze Zeit von nur zwei Stunden erlaubte leider kein genaues Studium, noch weniger aber eine lückenlose Besichtigung der weitläufigen Betriebe. Immerhin durchwanden wir rasch die große Carosseriemontagehalle, das riesige Lager, die Gießerei und einige Werkstätten mit zum Teil selbst konstruierten neuesten Werkzeugmaschinen. Eine große Montagehalle befindet sich im Bau, mit angeschlossenem hochmodernem Demonstrationssaal. —